

SCHÖN studieren - (k)ein Problem?



• Erfahrungen – Erkenntnisse – Ideen • Für hohe Qualität und Effektivität im Studium • Aktuelle Fragen im Gespräch



Den Funken überspringen lassen

Die Jugendfreunde Klaus Drechsel und Kurt Ettrich werten vor ihrer GO die Konferenz der FDJ-Studenten aus

Unsere Delegation zur Konferenz der FDJ-Studenten der DDR am 5. und 6. Mai 1978 stellte für uns ein unvergessliches Erlebnis dar. Wir, das sind Kurt Ettrich und Klaus Drechsel von der FDJ-Grundorganisation „Conrad Blenkle“ (Sektion Berufspädagogik).

Geistern sowie die Beziehungen zu unseren Hochschullehrern noch enger zu knüpfen. Wir glauben außerdem, daß wir auch erst dann unserer Delegation zu dieser Konferenz völlig gerecht werden können.



Die Karl-Marx-Stipendiaten Kurt Ettrich...

Schöpferisch im Sinne von Marx



Das „Studentische Büro für die Anwendung der Mathematik“ an unserer Universität geradezu an. Dieses seit vier Jahren bestehende, vom Lehrkörper unterstützte Büro wird seit Ende 1977 von Silvia Oppitz geleitet.

Der Ruf dieses Kollektivs, zur Zeit aus 23 Mitarbeitern bestehend, hat längst die „Schallmauer“ der TU durchbrochen. Nicht nur Sektionen traten mit Problemen an die Freunde heran, sondern auch Industriebetriebe und Forschungseinrichtungen in Dresden sowie in anderen Bezirken der DDR.

Silvia Oppitz erhielt das Mandat für die „Konferenz der FDJ-Studenten der DDR“ in Berlin zu Ehren des 160. Geburtstages von Karl Marx.

Die Wertung der Konferenz als „Jugendfreunde“ neben diesen „Schallmauern“ der langfristigen Vorbereitung des neuen Studienjahres. Ganz im Sinne der Konferenz ist unsere FDJ-Grundorganisationsleitung dabei bestrebt, nicht nur mit uns beiden, sondern mit allen Beststudenten unserer Sektion für die Erfüllung der Hauptaufgaben, die durch die Konferenz gestellt wurden, zu arbeiten.

Natürlich werden bewährte Aktivitäten fortgeführt. Sie erhielten durch die Konferenz jedoch neue Impulse. Das umfaßt zum Beispiel die Fragen des FDJ-Studienjahres oder die Realisierung des Beschlusses der FDJ-GOL zur weiteren Erhöhung der Studienleistungen.

Wir beide sind nicht nur der festen Überzeugung, sondern wir werden in unserer Sektion auch selbst mithelfen, daß die Tage von Berlin noch weit in den Studienalltag hineinstrahlen, damit jeder FDJler zu einem schöpferischen Studium findet und seinen Klassenauftrag hier an der Universität in hoher Qualität erfüllt.

Klaus Drechsel, Kurt Ettrich Sektion Berufspädagogik



... und Klaus Drechsel, Sektion Berufspädagogik

Karl-Marx-Stipendium für TU-Studenten

Wenige Stunden vor dem Beginn der Konferenz der FDJ-Studenten der DDR überreichte der Minister für Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Hans-Joachim Böhme, an 134 Studentinnen und Studenten, die an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR sowie im sozialistischen Ausland studieren, das Karl-Marx-Stipendium.

Aus der TU Dresden erhielten in diesem Jahr das Karl-Marx-Stipendium:

- Kurt Ettrich, Sektion Berufspädagogik
Siegfried Simolke, Sektion Berufspädagogik
Ralf-Detlef Löscher, Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft
Silvia Oppitz, Sektion Mathematik
Knut Eckstein, Sektion Informationsverarbeitung
Detlef Lehmann, Sektion Informationsverarbeitung
Bernd Götzke, Sektion Informationstechnik
Wolfgang Reinhold, Sektion Informationstechnik
Matthias Kindler, Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
Wolfgang Schinköthe, Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
Jürgen Mallin, Sektion Elektronik-Technologie und Feingerätetechnik
Andreas Lappat, Sektion Elektrotechnik
H. J. Kretschmar, Sektion Energieumwandlung
Bernd Denath, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens
Frank Hertel, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Bertram Dressel, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen
Bettina Gramsch, Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
Martina Gollmer, Sektion Bauingenieurwesen
Kerstin Teitge, Sektion Bauingenieurwesen
Bernd Bielecke, Sektion Architektur
Andreas Döring, Sektion Geodäsie und Kartographie
Klaus-Peter Lange, Sektion Wasserwesen

Mit dem „Preis der FDJ für hervorragende wissenschaftliche Leistungen“ wurden während der Konferenz der FDJ-Studenten auf Beschluß des Sekretariats des Zentralrats der FDJ ausgezeichnet:

Margitta Petrasch, Karl-Heinz Schlägl, Frank Sieglisch, Joachim Unger (Sektion Chemie)

Für seine Leistungen als Hochschullehrer bei der Ausbildung und kommunikativen Erziehung der Studenten wurde auf Beschluß des Sekretariats des Zentralrats der FDJ ausgezeichnet:

Prof. Dr. Ludwig Eberlein (Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen)

Mitteilungen

Promotionen B

Im Mai 1978 erhielten die Urkunden zum Doktor der Wissenschaften TU-Angehörige Dr. sc. nat. Bernd Schultrich Dr. sc. oec. Günther Wetzel extern

Veranstaltungen

- 14. und 15. 6. 1978, Sektion Berufspädagogik, IV. Hochschulpädagogische Tagung
15. und 16. 6. 1978, Sektion Grundlagen des Maschinenwesens, 4. Werkstatttechnische Tagung „Ermüdung und Bruch wechselbeanspruchter Werkstoffe und Bauteile“
18. bis 23. 6. 1978, WZA Grillenburg, Wissenschaftliche Tagung „Möglichkeiten zur planmäßigen Leistungssteigerung der Forstwirtschaft in tropischen Ländern“, Sektion Forstwirtschaft
19. und 20. 6. 1978, Sektion Chemie, Treffen der Lehrstuhlleiter für Chemie.

faserstoffherstellung und -veredlung der sozialistischen Länder

20. bis 23. 6. 1978, Sektion Geodäsie und Kartographie, Geodätische und Kartographische Tage 1978

21. und 22. 6. 1978, Haus der NVA, Wissenschaftliches Kolloquium „Ökonomische Grundprozesse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der BRD“, Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft

21. bis 23. 6. 1978, Sektion Chemie, 5. Internationale Textilchemische Tagung Dresden

26. und 27. 6. 1978, Sektion Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen, Beratung der Internationalen IFIP-Arbeitsgruppe 5.3. und des Programmkomitees für Prolamat 79

27. 6. 1978, Sektion Wasserwesen, Symposium zu Ehren von Professor Dr.-Ing. Dr. h. c. F. Zunker.

Verankündigung für Juli

7. Juli 1978, Rechenzentrum der TU, 3. Kolloquium im Hochschulbereich zum Rechennetz für Forschung und Lehre (Delta)

10. bis 13. 7. 1978, Sektion Elektrotechnik mit KDT, Rathaus und TU, 8. Wissenschaftliche Konferenz „Aktuelle Probleme der elektrischen Antriebs- und Energietechnik“

14. 7. 1978, Sektion Arbeitswissenschaften, 10. Uhr, Andreas-Schubert-Bau, E. 19. Sektionskolloquium „Probleme bei der Erarbeitung eines neuen Standards Zeitgliederung bei Be- und Verarbeitungsprozessen“, Referent: Dr.-Ing. M. Schmidt

Aktive Weiterbildung im Umweltschutz

Anlässlich des 150jährigen Bestehens der Technischen Universität Dresden veranstaltete die Sektion Wasserwesen gemeinsam mit der Chemischen Gesellschaft der DDR, Fachverband Wasserchemie, und der Biologischen Gesellschaft der DDR, Arbeitsgemeinschaft Hydrobiologie, vom 17. bis 19. Mai 1978 eine Weiterbildungs- und Tagungstagung „Gewässerschutz“. Die beiden zuletzt genannten Gremien werden von Hochschullehrern der Sektion Wasserwesen geleitet.

Die mehr als 200 Tagungsteilnehmer (unter ihnen 14 Gäste aus sozialistischen Staaten) hieß Prof. Busch, Direktor der Sektion Wasserwesen, herzlich willkommen. Der Leiter der staatlichen Gewässeraufsicht, Genosse Veigt, überbrachte die Grüße des Ministers für Umweltschutz und Wasserwirtschaft und wies in seinem Grundsatzreferat auf die große Verantwortung der sozialistischen Gesellschaft für den Gewässerschutz hin.

Die Teilnehmer kamen überwiegend aus staatlichen Organen und Einrichtungen der Wasserwirtschaft und des Umweltschutzes sowie aus wissenschaftlichen Institutionen und Hochschulen. Die Anwesenheit von Vertretern der chemischen Industrie der Landwirtschaft und des Bergbaus zeugte von

Initiativen im RZ

(Fortsetzung von Seite 1)

ist deshalb ein zweitägiger Erfahrungsaustausch von Systemprogrammieren für das Betriebssystem OS/ES durchgeführt worden. An dieser Veranstaltung nahmen Vertreter der Hochschule für Verkehrswesen, der Humboldt-Universität Berlin, der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt sowie der Sektion Informationstechnik und des Rechenzentrums der TU teil.

Ziel dieses Erfahrungsaustausches war, Erkenntnisse auszutauschen, die bei der täglichen Arbeit sowie speziellen Untersuchungen mit dem Betriebssystem gewonnen wurden. Damit sollen Doppelarbeiten vermieden und Realisierungsmöglichkeiten für Teile bestimmter Forschungsarbeiten im System OS/ES dargelegt werden. Für das Hochschulwesen sind dabei im wesentlichen die Themen „Arbeitsrechnersystem (ARS) - ESER“ (innerhalb der Rechennetzforchung) und „Dialogsysteme im OS/ES“ relevant.

In der abschließenden Einschätzung wurde einmütig festgestellt, daß Veranstaltungen dieser Art für die Lösung der bestehenden Aufgaben sehr nützlich sind und deshalb auch weitergeführt werden sollten. Ein weiteres Zusammentreffen wurde für das III. Quartal 1978 vereinbart.

Frieder Wolf, Vertrauensmann der Gewerkschaftsgruppe EP

Herausgeber: SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: 8027 Dresden, Helmholtzstraße 8, Telefon: Einwahl 463 HF 51 91 und 28 82. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller; Redaktionskollegium: Dr. Walter Böhme, Prof. Detlef Kochan, Dr. Eberhard Künke, Lutz Liebert, Ernst Ludwig Riedel. Fotos, soweit nicht anders vermerkt: Universitäts-Film- und Bildstelle. Veröffentlicht unter Lizenz Nr. 82 beim Rat des Bezirkes. Satz und Druck: III/9/288 Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Betriebsstell. Julian-Grimau-Allee, Dresden.